



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

Erläuterung der EZB-Wochenausweise

Am Montag, dem 31. Dezember 2007, spiegelte die Erhöhung um 17,1 Milliarden € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) hauptsächlich eine vierteljährliche Neubewertung sowie die Veräußerung von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems (in Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände vom 27. September 2004) wider. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich um 3,4 Milliarden € auf 153,8 Milliarden €. Diese Veränderung war vor allem auf die Auswirkungen der vierteljährlichen Neubewertung der Aktiva und Passiva zurückzuführen. Die Bestände des Eurosystems an marktgängigen **Wertpapieren in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 7) sanken um 0,1 Milliarden € auf 96 Milliarden €, wobei eine Verringerung um 0,3 Milliarden € aufgrund von Transaktionen eine Erhöhung aufgrund von Neubewertungen mehr als ausglich. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) verringerte sich um 1,9 Milliarden € auf 676,7 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) nahmen um 1,2 Milliarden € auf 38,1 Milliarden € zu.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) erhöhten sich um 41,6 Milliarden € auf 525,3 Milliarden €. Am Montag, dem 31. Dezember 2007, wurde eine liquiditätsabschöpfende **Feinststeuerungsoperation** in Höhe von 150 Milliarden €, durchgeführt in Form der Heirinnahme von Termineinlagen, fällig, und eine neue Feinststeuerungsoperation in Höhe von 101,6 Milliarden € wurde am gleichen Tag abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) belief sich auf 0,1 Milliarden € (gegenüber praktisch null in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) betrug 8,8 Milliarden € (gegenüber 1,9 Milliarden € in der Vorwoche). Im Ergebnis aller Transaktionen erhöhten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 44,2 Milliarden € auf 267,3 Milliarden €.

Aktiva	31.12.2007	1.1.2008	4.1.2008	11.1.2008
1 Gold und Goldforderungen	201 546	201 820	201 744	201 704
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	135 171	136 653	137 995	140 648
2.1 Forderungen an den IWF	9 055	9 146	9 146	9 143
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	126 116	127 507	128 849	131 505
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	41 911	42 930	41 698	38 713
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	13 827	15 351	14 705	14 531
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	13 827	15 351	14 705	14 531
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	637 176	637 176	397 546	420 172
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	368 607	368 607	128 499	151 500
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	268 476	268 476	268 487	268 487
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	91	91	560	184
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	2	2	0	1
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	23 898	26 700	26 212	26 987
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	96 045	98 223	98 175	97 302
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	37 063	38 705	38 705	38 705
9 Sonstige Aktiva	324 609	327 686	329 010	332 300
Aktiva insgesamt	1 511 244	1 525 244	1 285 790	1 311 062
Passiva	31.12.2007	1.1.2008	4.1.2008	11.1.2008
1 Banknotenumlauf	676 677	679 822	670 815	659 395
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	379 181	382 802	144 214	181 285
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	267 335	269 969	143 652	180 614
2.2 Einlagefazilität	8 831	9 135	554	665
2.3 Termineinlagen	101 580	102 263	0	0
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	1 435	1 435	8	6
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	126	440	349	345
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	46 173	48 064	57 571	55 043
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	38 116	40 121	50 112	47 098
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	8 057	7 943	7 459	7 945
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	45 090	45 154	45 584	45 604
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	2 490	3 197	1 591	1 105
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	15 552	15 698	17 594	18 795
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	15 552	15 698	17 594	18 795
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWFs zugeteilte Sonderziehungsrechte	5 278	5 311	5 311	5 311
10 Sonstige Passiva	124 377	125 693	123 693	126 791
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	147 410	147 665	147 665	147 665
12 Kapital und Rücklagen	68 890	71 398	71 403	69 723
Passiva insgesamt	1 511 244	1 525 244	1 285 790	1 311 062

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen



Gemäß den harmonisierten Rechnungslegungsgrundsätzen für das Eurosystem werden Gold, Devisen, Wertpapierbestände und Finanzinstrumente des Eurosystems zu jedem Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. Die Nettoauswirkung der Neubewertung auf die einzelnen Ausweispositionen zum 31. Dezember 2007 wird in der zusätzlichen Rubrik „**Veränderungen zur Vorwoche aufgrund von Anpassungen zum Quartalsende**“ ausgewiesen. Im Folgenden sind der Goldpreis und die wichtigsten Wechselkurse, die für die Neubewertung der einzelnen Positionen verwendet wurden, aufgeführt: Gold: € 568,236 je Unze Feingold; USD: 1,4721 je €; JPY: 164,93 je €.

Wie letzte Woche angekündigt, veröffentlicht die EZB zusammen mit dem konsolidierten Wochenausweis zum 4. Januar 2008 einen konsolidierten Eröffnungsausweis des Eurosystems zum 1. Januar 2008 einschließlich der Ausweisdaten der Zentralbank von Zypern und der Bank Ċentrali ta' Malta/Central Bank of Malta, die an diesem Tag dem Eurosystem beitraten. Darüber hinaus ist im konsolidierten Eröffnungsausweis des Eurosystems die Eingliederung des italienischen Devisenamts (Ufficio Italiano dei Cambi, UIC) in die Banca d'Italia am 1. Januar 2008 berücksichtigt.

Infolge des Beitritts der Zentralbanken Zyperns und Maltas zum Eurosystem werden die bisher in Zypern-Pfund beziehungsweise maltesischen Lire ausgewiesenen Posten aus den Positionen „in Fremdwährung“ in die Positionen „in Euro“ übernommen. Transaktionen mit und Salden der Konten von Ansässigen in Zypern und Malta werden aus den Positionen „außerhalb des Euro-Währungsgebiets“ in die Positionen „im Euro-Währungsgebiet“ übernommen. Zudem spiegelt die Erhöhung der Position **Kapital und Rücklagen** (Passiva 12) gegenüber dem konsolidierten Wochenausweis zum 31. Dezember 2007 sowohl die Auswirkungen des Beitritts der Zentralbank von Zypern und der Bank Ċentrali ta' Malta/Central Bank of Malta zum Eurosystem als auch die Eingliederung des UIC in die Banca d'Italia wider.

In der Woche zum 4. Januar 2008 entsprach der Rückgang um 76 Millionen € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) der Veräußerung von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems (in Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Zentralbanken

über Goldbestände vom 27. September 2004). Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,2 Milliarden € auf 155,2 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktgängigen **Wertpapieren in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 7) blieben praktisch unverändert bei 98,2 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) verringerte sich um 9 Milliarden € auf 670,8 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) nahmen um 10 Milliarden € auf 50,1 Milliarden € zu.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 127,4 Milliarden € auf 397 Milliarden €. Am Freitag, dem 4. Januar 2008, wurden zwei **Hauptrefinanzierungsgeschäfte** in Höhe von 348,6 Milliarden € bzw. 20 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 128,5 Milliarden € wurde abgewickelt. Am gleichen Tag nahmen die Termineinlagen hauptsächlich aufgrund der Fälligkeit einer **liquiditätsabschöpfenden Feinstenerungsoperation** in Höhe von 101,6 Milliarden €, die in Form der Hereinnahme von Termineinlagen durchgeführt wurde, um 102,3 Milliarden € ab.

Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) und der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) betrug jeweils 0,6 Milliarden € (gegenüber 0,1 Milliarden € beziehungsweise 9,1 Milliarden € im konsolidierten Eröffnungsausweis des Eurosystems zum 1. Januar 2008). Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 126,3 Milliarden € auf 143,7 Milliarden €.

In der Woche zum 11. Januar 2008 entsprach der Rückgang um 40 Millionen € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva I) der Veräußerung von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems (in Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände vom 27. September 2004) sowie dem Nettoerwerb von Goldmünzen durch eine andere Zentralbank des Eurosystems. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um eine Milliarde € auf

154,2 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktgängigen **Wertpapieren in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 7) sanken um 0,9 Milliarden € auf 97,3 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) verringerte sich um 11,4 Milliarden € auf 659,4 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) gingen um drei Milliarden € auf 47,1 Milliarden € zurück.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) erhöhten sich um 22,5 Milliarden € auf 419,5 Milliarden €. Am Mittwoch, dem 9. Januar 2008, wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 128,5 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 151,5 Milliarden € wurde abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 0,2 Milliarden € (gegenüber 0,6 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 0,7 Milliarden € (gegenüber 0,6 Milliarden € in der Vorwoche). Im Ergebnis aller Transaktionen erhöhten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 37 Milliarden € auf 180,6 Milliarden €.